

## Die ersten Szenen werden gespielt

Seit Mitte Januar wird für das Stück der Jostäler Freilichtspiele „1923 – Ein spektakulärer Fall“ geprobt. Der Krimi fußt auf der Tragödie um einen Doppelmord im Köpferhäusle in Saig im Jahr 1923 und 1924.

**TITISEE-NEUSTADT** Zunächst fanden die Leseproben im alten Schulhaus im Jostal statt. Da jedoch der Raum für die zahlreichen Darsteller eng war, fand man weitere Möglichkeiten in der Seeräuberhalle in Titisee. Hier war es möglich, nach und nach provisorische Bühnenbilder für verschiedene Szenen aufzubauen, sodass sich die Schauspieler bereits mit Abläufen und Requisiten vertraut machen können. Auch wurden schon einzelne Szenen geprobt, um diese dann flüssig in das gesamte Spiel integrieren zu können.



**Regisseurin Barbara Rieble ist wieder in ihrem Element.**

Viel Arbeit für die Regisseurin Barbara Rieble, bei der sie nach Kräften von der Spielleitung unterstützt wird. Einige Darsteller spielen inzwischen frei, ohne Rollenbuch, und leben die dargestellten Personen mehr als dass sie spielen – eine wahre Freude. Nach Pfingsten werden die Proben auf die Freilichtbühne an der Oehlermühle in der Schildwende verlegt, ein entscheidender Schritt, dort können dann die Gebäude, Aufbauten, tatsächlichen Wege und Requisiten genutzt werden. Das Wichtigste jedoch ist die Freude, die alle Beteiligten trotz des Lernens bei der Sache haben, ist sie doch der Garant für den Erfolg des Schauspiels, den sich alle als Lohn wünschen. **aw**

**▶ Aufführungen** an den vier Wochenenden 22./23. Juli, 29./30. Juli, 5./6. August und 12./13. August; jeweils samstags und sonntags um 19.30 Uhr. Weitere Information auf [www.jostaeler-freilichtspiele.de](http://www.jostaeler-freilichtspiele.de) oder Ticket-Hotline 0 76 52 / 12 06 - 30.